



Tipps

Arbeiten in der Galvanotechnik

Schutzmaßnahmen, richtiges Verhalten

Gut zu wissen

Beim Arbeiten in der Galvanotechnik können gesundheitsgefährdende Risiken auftreten. Schützen Sie sich durch die richtigen Maßnahmen, hier einige Tipps in Kürze.

1 Stolpern, Ausrutschen, Umknicken, Hinfallen sind häufige Unfallursachen.

- Halten Sie die Verkehrswege frei.
- Beseitigen Sie glatte Stellen.
- Melden Sie schadhafte Stellen an Bodenbelägen oder fehlende Abdeckungen dem Vorgesetzten.



2 Körperkontakt mit Säuren und Laugen kann zu schweren Verätzungen führen.

- Verwenden Sie geeignete Pumpeinrichtungen und Befüllsysteme.
- Tragen Sie die zur Verfügung gestellte Schutzbrille.
- Verwenden Sie Pumpeinrichtungen nicht wechselweise für Säuren und Cyanide.
- Beim Verdünnen von Säure: Erst Wasser, dann Säure, sonst geschieht das Ungeheure!
- Für den innerbetrieblichen Transport stets geeignete Transportmittel, z. B. Fassgreifer, verwenden.

Bildnachweis: Dirk Krauss/BG ETEM, Dagmar Brunk/BG ETEM, Illustrationen: Jörg Block/BG ETEM

3 Bei vielen Tätigkeiten reichen technische Schutzmaßnahmen allein nicht aus.

- Benutzen Sie die vom Betrieb zur Verfügung gestellten persönlichen Schutzausrüstungen: Gummischürze, Gummistiefel, Stulpenhandschuhe, Schutzbrille oder ggf. Gesichtsschutz.
- Beachten Sie die Betriebsanweisungen.



Beim Verdünnen von Säure: Erst Wasser, dann Säure, sonst geschieht das Ungeheure!



4 Gefahrstoffe dürfen nur in Mengen für den Tagesbedarf am Arbeitsplatz aufbewahrt werden.

- Lagern Sie Gefahrstoffgebinde nur an den dafür vorgesehenen Lagerorten.
- akut toxische Stoffe der Kategorie 1–3, krebserzeugende und keimzellmutagene Stoffe der Kategorie 1A oder 1B und Stoffe mit spezifischer Zielorgantoxizität Kat. 1 müssen unter Verschluss gehalten werden.
- Beachten Sie die Betriebsanweisungen.



5 Schaumabdeckungen auf der Elektrolytoberfläche können Knallgas enthalten. Wird die Ware bei nicht ausgeschalteter Spannung eingehängt, reicht ein kleiner Zündfunke zum Einleiten einer Verpuffung. Sie kann sich zu einer Explosion steigern.

- Stromzufuhr unterbrechen, wenn Werkstücke ein- oder ausgebracht werden.

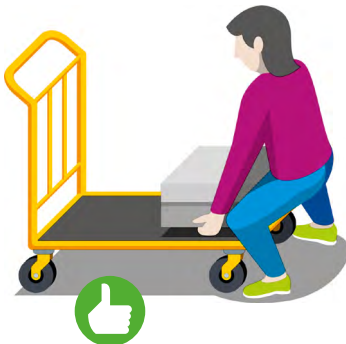
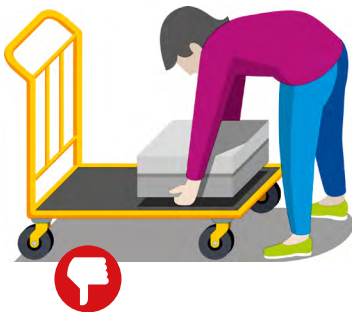
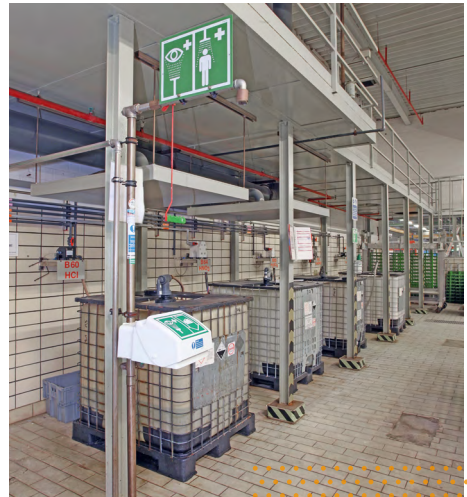


6 Bei der Entleerung von Trommelanlagen entsteht Gehör schädigender Lärm.

- Tragen Sie den zur Verfügung gestellten Gehörschutz. Bewährt haben sich hier angepasste Otoplastiken.
- Nutzen Sie die regelmäßig die arbeitsmedizinische Vorsorge.

7 Zu wissen, wo sich Notdusche und Augendusche im Betrieb befinden, kann schwere Verletzungen verhindern.

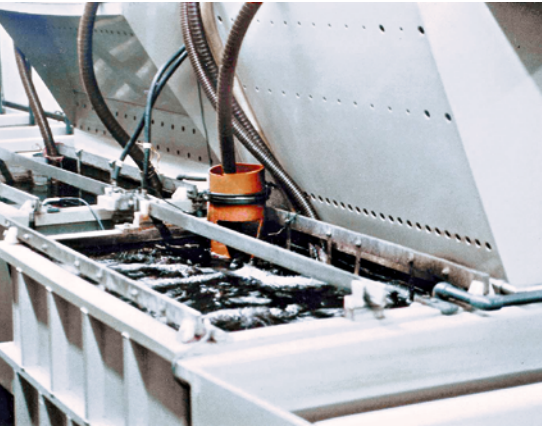
- Informieren Sie sich über Ort, Lage, Funktion und Betätigung dieser Einrichtungen.



8 Durch falsches oder zu schweres Heben können Rückenschädigungen entstehen.

- Benutzen Sie die bereitgestellten Hebehilfen oder heben Sie Lasten zu zweit.
- Lassen Sie sich z. B. betriebsärztlich über rückengerechtes Heben und Tragen aufklären.

Immer mit geradem, möglichst aufrechtem Rücken in die Hocke gehen und die Last nah am Körper gehalten anheben.



9 Gefahrstoffe in der Luft am Arbeitsplatz können Ihre Gesundheit beeinträchtigen. Durch wirksame Absaugungen direkt am Prozessbehälter werden gefährliche Dämpfe und Aerosole erfasst und fortgeleitet.

- Arbeiten Sie nur bei eingeschalteter und wirksamer Absaugung.
- Achten Sie darauf, dass Ansaugöffnungen nicht defekt oder verdeckt sind.
- Melden Sie Abweichungen vom „Sollzustand“ der Absaugung (z. B. erhöhte Absauggeräusche, Undichtigkeiten an Anschlüssen) dem Vorgesetzten.

Beachten Sie Betriebsanweisungen und den Hautschutzplan

10 Fehlen Ihnen Informationen zum Arbeiten mit Gefahrstoffen, so entstehen unnötige Risiken.

- Beginnen Sie Ihre Tätigkeiten am Arbeitsplatz erst, nachdem Sie ausreichend informiert und unterwiesen wurden.
- Beachten Sie ausgehängte Betriebsanweisungen und den Hautschutzplan.
- Wenn Sie etwas nicht verstehen, fragen Sie den bzw. die Vorgesetzte/n.



11 Die Hände sind im Galvanikbereich besonders beansprucht.

- Vor der Arbeit und nach den Pausen Hautschutzsalbe sorgfältig auftragen.
- Vor den Pausen und nach der Arbeit Hände schonend reinigen.
- Nach der Arbeit Hautpflegemittel auftragen.
- Beachten Sie den betrieblichen Hautschutzplan.



BG ETEM
Energie Technik Elektro
Medienzeugnisse

Hautschutzplan
Aushang

Bitte ergänzen Sie diesen Hautschutzplan durch die notwendigen Angaben aus der Gefährdungsbeurteilung.

Handwritten text on the form includes: 'Handschuhe', 'Wasser', 'Hautschutzmittel', 'Hautpflege', 'Hautärztliche Beratung', 'Hauterkrankung', 'Hautschutzmittel', 'Hautpflege', 'Hautärztliche Beratung', 'Hauterkrankung'.

Information/Classification/Specific danger due to: _____

Bitte Tel.-Nr. _____, wenn die Produkte zur Folge gelten.

Neuer Hautmittel sind erhältlich bei: _____

Hinweis: Dieser Hautschutzplan ist ein Dokument der BG ETEM. Er ist ein Dokument der BG ETEM. Er ist ein Dokument der BG ETEM.

Stand: 03/19
10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Hautschutzplan (S003), zu bestellen unter www.bgetem.de, Medienportal.

Die wichtigsten Hautschutzregeln

1. Hautkontakt mit gefährdenden Stoffen vermeiden.
2. Hautschutzpläne und Betriebsanweisungen beachten.
3. Gefährdete Hautpartien durch geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe schützen.
4. Auf den jeweiligen Arbeitsplatz abgestimmte Hautmittel verwenden.
5. Beim ersten Verdacht auf eine Hauterkrankung betriebs- oder hautärztliche Beratung in Anspruch nehmen. Hautschutz ist eine vorbeugende Maßnahme und muss daher erfolgen, solange die Haut noch gesund ist!

**Berufsgenossenschaft
Energie Textil Elektro
Medienerzeugnisse**

Gustav-Heinemann-Ufer 130
50968 Köln
Telefon 0221 3778-0
Telefax 0221 3778-1199

Bestell-Nr. T007

5 · 1 · 3 – Stand: 08/20 Alle Rechte beim Herausgeber
Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft



www.bgetem.de



facebook.com/bgetem



youtube.com/diebgetem



twitter.com/bg_etem



www.bgetem.de/ganzsicher



instagram.com/bg_etem



xing.to/bgetem



de.linkedin.com/company/bgetem

Hautschutz

Richtige Anwendung von Hautschutzprodukten

Universell wirkende Produkte gibt es sowohl bei Hautmitteln als auch bei Schutzhandschuhen nicht.

Um die beste Wirkung zu erzielen, muss man sich bei der Auswahl des Schutzmittels nach dem schädigenden Stoff richten. Beachten Sie deshalb die aushängenden Hautschutzpläne und Betriebsanweisungen.

1. Hände waschen und vor dem Eincremen Uhren, Ringe und Armbänder ablegen.
2. Tragen Sie eine haselnussgroße Menge Hautschutzmittel auf die trockenen und sauberen Hände bzw. den Handrücken auf.
3. Verteilen Sie dieses gleichmäßig auf dem Handrücken.
4. Cremen Sie die Fingerzwischenräume sorgfältig ein.
5. Vergessen Sie Nagelfalze und Fingerkuppen nicht. Den Rest für die Handinnenflächen und Handgelenke verwenden.

Hautreinigung und Hautpflege

1. Reinigungsmittel sparsam dosieren.
2. Verteilen Sie es gleichmäßig.
3. Waschen Sie den Schmutz mit handwarmem Wasser ab. Vermeiden Sie löse- und reibemittelhaltige Produkte und Belastungen durch Bürsten.
4. Hände mit reichlich Wasser abspülen, gründlich mit sauberen Stoff- oder Papierhandtüchern abtrocknen.

Wir für Sie – die BG ETEM

Für Ihre Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Unser Auftrag:

Arbeits- und Wegeunfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren verhüten.

Wir unterstützen Sie durch:

- Beratung und Aufsicht
- Seminare
- Messungen (z. B. Gefahrstoffe)
- Prüfung und Zertifizierung
- Medien (z. B. Broschüren, Filme, online)

Sollte es doch zu einem Unfall oder einer Berufskrankheit kommen, kümmern wir uns um die bestmögliche Versorgung. Wir lösen die Haftpflicht der Unternehmensleitung für die gesundheitlichen Folgen von Unfällen und Berufskrankheiten ab.

Unsere Leistungen:

- Heilbehandlung/Rehabilitation
- Berufshilfe
- Haushalts-, Wohnungs-, Kfz-Hilfe
- Entschädigungsleistungen

Wir sind die gesetzliche Unfallversicherung für rund 4 Millionen Menschen in über 220.000 Mitgliedsbetrieben und versichern Unternehmen aus den Bereichen Energie- und Wasserwirtschaft, Textil und Mode, Feinmechanik, Elektrohandwerke und elektrotechnische Industrie sowie Druck und Papierverarbeitung.

Mehr über uns
und unsere Leistungen:
www.bgetem.de

